

Demonstration von West-Berlinern (16. August 1961)

Kurzbeschreibung

In seinem Brief an den US-Präsidenten John F. Kennedy vom 13. August 1961 warnte der West-Berliner Bürgermeister Willy Brandt vor einer „Vertrauenskrise“, falls die Westmächte angesichts der Grenzsperrung zwischen Ost- und West-Berlin untätig bleiben sollten. Am 16. August 1961 zog eine Massendemonstration rund 300.000 Westberliner auf den Platz vor dem Rathaus Schöneberg, wo die Demonstranten ihren Unmut über den Mauerbau und das Ausbleiben einer entschlossenen Reaktion der westlichen Alliierten zum Ausdruck brachten. Am 18. August 1961 schickte Kennedy seinen Vizepräsidenten, Lyndon B. Johnson, nach Berlin. Bei seiner Ankunft wurde Johnson von Berlinerinnen und Berlinern empfangen, wie sie auf dem Foto unten zu sehen sind. Ihr Transparent kritisiert die als schwach empfundene Protestnote der westlichen Alliierten an Moskau.

Quelle



Quelle: Aufnahmedatum: 19.08.1961. Foto: Siegmann. Bundesarchiv. Signatur: 145 Bild-00014718.

© Bundesbildstelle

Empfohlene Zitation: Demonstration von West-Berlinern (16. August 1961), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/zwei-deutsche-staaten-1961-1989/ghdi:image-2350>>

[25.04.2024].